



Pressemitteilung

Ehemalige Patienten laufen für Erkrankte

Mit einem Team von 7 Startern trat am Sonntag, den 12.08.2018 Herzschräger e.V. beim 11. Mukoviszidose-Spendenlauf auf dem Sportplatz des TKH an der Hasenheide an und drehte insgesamt 81 Runden für einen guten Zweck. Das besondere hierbei: 3 Starter waren Jugendliche, welche selber noch vor wenigen Jahren in Folge einer Krebserkrankung an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) behandelt wurden. Der Initiator dieser Aktion, der Vereinsvorsitzende Torge Wittke, wollte mit dieser Aktion zeigen, wie Leistungsfähigkeit ehemalige Patienten nach einer schweren Erkrankung sein können. „Menschen nach einer schweren Erkrankung sind oft die sozialeren Menschen. Als ich fragte, ob Christin (19), Phil (16) und Niklas (18) mit uns zusammen für einen guten Zweck laufen wollen, wurde es quasi zum Selbstläufer. Die Drei sind für mich Superhelden - was ihre 35 Runden (=14 km) an diesem heißen Sonntag auch beweisen. Sie wissen aus Ihrer eigenen Krankheitszeit, wie wichtig Sport ist. Ich glaube, dass der Sport ihren Weg sehr positiv beeinflusst hat, da Sport die Kraft der Muskeln und des Willens trainiert!“

Torge Wittke, Sportwissenschaftler, ehemaliger Rugby-Nationalspieler und jetziger Athletiktrainer des Tabellenführers der Fußball-Regionalliga Nord, dem TSV Havelse, weiß wie vielschichtig und wichtig Sport ist. Von 2012 bis 2017 betreute er an der MHH im Auftrag des Vereins für krebserkrankte Kinder Hannover e.V. junge Patienten während und nach Krebserkrankungen, aber auch Kinder und Jugendliche mit Mukoviszidose, Kinder und Jugendliche vor und nach Lungentransplantationen und Kinder und Jugendliche auf der Intensivstation. Seit etlichen Jahren kämpft Torge Wittke auf unterschiedlichen Ebenen für die Eingliederung von Menschen mit Benachteiligungen in die Gesellschaft. Jetzt für und mit Herzschräger e.V.

„Es kann doch nicht sein, dass Kinder und Jugendliche während oder nach einer Erkrankung mit mir trainieren und wenn sie in den normalen Alltag zurückkehren, z.B. im Schulsport nicht mehr bewegt werden. Meine Arbeit an der MHH, welche ich durch den Verein für krebserkrankte Kinder Hannover e.V. durchführen durfte war bis dahin eher die Ausnahme in Deutschland. Ich merkte aber, dass ein Engagement für Bewegung nicht nach dem Krankenhaus enden darf. Aus diesem Grunde haben wir Herzschräger e.V. gegründet.“

Bereits seit einigen Monaten läuft ein Sportprojekt an der Johann-Jobst Wagenschen Stiftung für Menschen mit wirtschaftlicher Schwäche und teilweise nur langfristig zu therapierenden Krankheiten läuft. Der Verein initiiert sozial-orientierte Projekte für Menschen (speziell Kinder und Jugendliche) während und nach schweren Erkrankungen, Menschen mit Behinderungen und Menschen in wirtschaftlicher und sozialer Not. „Herzschräger e.V. setzt da an, wo die Regelversorgung endet. Sport abseits des Mainstreams sozusagen“, so Torge Wittke.

(TW)



Foto: Niklas N. (Rückennummer 13) und Thorin W. (Rückennummer 16) auf ihrer 6. Runde für den guten Zweck.



Foto: Ein bisschen Spaß muss sein. Phil K. und Torge Wittke im Selfiemodus auf der Laufstrecke.



Foto: Christin G. (2.v.l.), Niklas N. (Mitte) und Phil K. (4.v.r) umringt von Familie und Freunden beim 11. Mukoviszidose-Spendenlauf.

Weiteres Bildmaterial kann bei Herzschräger e.V. unter torge.wittke@me.com angefordert werden.